

Januar 2008

Fachkräfte in Deutschland

6 Thesen des dvb zur aktuellen Situation

These 1: Fachkräfte sind ein wesentlicher Standortfaktor

In der durch Globalisierung geprägten Wirtschaftsentwicklung sind Fachkräfte als Teil des Faktors Arbeit und Bildung, neben den Faktoren Kapital und technische Innovation, ein wesentlicher Bestandteil für die Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Deutschland.

These 2: Ausbildung und Weiterbildung von Fachkräften liegen in der gemeinsamen Verantwortung von Wirtschaft und Staat

Wirtschaft und Staat sind in ihrer jeweiligen Rolle für Allgemeinbildung, Ausbildung und Weiterbildung von Fachkräften in Deutschland verantwortlich. Die Verantwortung der Wirtschaft liegt in der frühzeitigen Erkennung von Bedarfsveränderungen und in der präventiven Ausbildung und Weiterbildung von Fachkräften durch Betriebe in der jeweils eigenen Branche. Die Verantwortung des Staates liegt in der Sicherstellung von (Aus-) Bildungsstandards, schulischer Bildungsmöglichkeiten und Beratungsangeboten.

These 3: Fachkräfteressourcen entstehen durch individuelle Berufs- und Laufbahnentscheidungen

Der Qualifizierung von Fachkräften dient es, dass sich Menschen zur verstärkten Teilhabe an der Gesellschaft durch Bildung weiter entwickeln wollen.

Fachkräfteressourcen entstehen durch die Entscheidung eines Menschen für eine berufliche Entwicklung und durch seine Fähigkeit und Bereitschaft, die hierzu erforderlichen Realisierungs- und Qualifizierungsschritte anzugehen. Damit haben individuelle Berufs- und Laufbahnentscheidungen für die Entwicklung von Fachkräfteressourcen eine elementare Bedeutung.

- 2 -

These 4: Kontinuierliche Qualifizierung von Fachkräften bedarf eines durchlässigen Bildungs- und Beschäftigungssystems

Der Erwerb von Wissen und Können ist nicht Ergebnis eines nur einmaligen Ausbildungsvorganges zu Beginn des Berufslebens, sondern verlangt zunehmend eine Aufeinanderfolge von Qualifizierungen, die im Bildungssystem und innerbetrieblich stattfinden. Dies erfordert ein durchlässiges und transparentes Bildungs- und Beschäftigungssystem.

These 5: Qualifizierung von Fachkräften erfordert Bereitschaft und Fähigkeit zum lebenslangen Lernen

Vom Einzelnen ist die Bereitschaft und die Fähigkeit gefordert, sich auch während seiner gesamten beruflichen Laufbahn weiter zu qualifizieren. Die dafür erforderliche Handlungskompetenz von möglichst vielen Menschen, ist für das Bildungs- und Beschäftigungssystem eine Aufgabe von zunehmender Bedeutung.

These 6: Die Entwicklung von Handlungskompetenz bedarf der Unterstützung durch professionelle Beratungsdienstleistungen

In vielen Entscheidungs- und Entwicklungssituationen bedürfen Menschen angesichts der Vielzahl an vorhandenen oder benötigten Informationen und Entscheidungsfaktoren einer Unterstützung durch professionelle Beratung, mit dem Ziel, für sich eine eigenverantwortliche Berufs- und Laufbahnentscheidung treffen zu können. Professionelle Bildungs- und Berufsberatung als lebensbegleitendes Beratungsangebot unterstützt Menschen in der Entwicklung und Erhaltung ihrer fachlichen Ressourcen. Entscheidungs- und orientierungsfähige Menschen tragen durch ihre Berufs- und Laufbahnentscheidungen dazu bei, das Fachkräftepotenzial zu entwickeln und zu erhalten.

Der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung setzt sich auch aus diesem Grund für die Schaffung und Sicherung eines Netzes von professioneller Bildungs- und Berufsberatung in Deutschland unter staatlicher Verantwortung in staatlicher und/oder privater Trägerschaft ein.

Der dvb fordert in diesem Zusammenhang auch für Beratungsfachkräfte, was für Fachkräfte allgemein gilt: Definierte Ausbildungsstandards und Qualifizierungswege sind wesentliche Merkmale professioneller Tätigkeitsausübung.